Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 21 (1845)

Heft: 10

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bie gesammte neue Liturgie gedruckt 18) und ohne allen Wiberftand eingeführt.

(Der Befchluß folgt.)

Litteratur.

Appenzeller = Kalender, auf das Jahr 1846. Herausgegeben von Johannes Sturzenegger. Trogen, Sturzenegger. 4.

Als ein großer Theil dieses Kalenders bereits gedruckt war, ging er an einen andern Berleger über. Ein Jahrhundert hindurch hat nun die Familie Sturzenegger denselben herausgegeben. Der erste Jahrgang ihres Berlags war derjenige von 1746. Er erschien anonym. Der neue Berleger eröffnet ihn ganz treuherzig mit folgenden Worten: "Daß "aber diesen Calender in Truck geben hab, und meinen Nammen nit: "So ist zu wissen, daß ich mein Lebtag im Bauren = Stand gelebt "habe, werde sehen, daß einige Liebe zu meiner Ausgaab tragen werde, "so werde ins künstig meinen Nammen speciviciren. Nicht daß ich die "Astronomie vollkommentlich verstehe, benn ein Mathematicus muß "eine solche Person seyn, die alles gründlich versteht."

Nach hundert Jahren ift der Berlag nunmehr an Herrn Joh. Schläpfer, Buchdruder in Trogen, übergegangen. Der bisherige Befiger bes Kalenders, herr hauptmann Johannes Sturzenegger, hat aber nicht nur ben vorliegenden Jahrgang noch felber bearbeitet, sondern wird die Redaction auch fünftig fortsetzen und namentlich den mathematischen Theil beforgen. Bon bem Zutrauen, welches ber Kalender genießt, zeugt ber Umftand, daß um 44,000 Eremplare abgefett werden. Rein Wunder alfo, daß sich gewinnsuchtige Leute an bemfelben vergreifen. So wußte fich Buchhandler Frib. Schmied in Glarus unter bem Borgeben einer Bestellung aus Amerika zweitaufend Err. bes neueften 3abrganges zu verschaffen und brachte biefelben mit einem neuen Titel und einiger glarner Zuthat als "Kalender für ben Kanton Glarus auf bas "Jahr 1846" auf ben Markt. Aus noch schlechtern Motiven ging bas Unterfangen hervor, zu ben gewöhnlichen abgefürzten Ausgaben unter bem Titel: "Der fleine Appenzeller Ralender auf bas Jahr 1846" u. f. w. hinten einen Jahrgang bes sogenannten Distell = Kalenders einbinden zu laffen, um auf biefe Beife vermuthlich die Spottbilder bes-

¹³⁾ Kirchengebete für die Gemeinden bes Kantons Appenzell der außern Rhoben. St. Gallen, 1806. 166 S. 4.

selben unter ber beliebten Firma in's Publifum zu bringen. Das gesichah im ft. gallischen Oberlande, ohne daß der Urheber bieses Streisches bisher aussindig gemacht werden konnte.

Der Kalender fährt übrigens fort, nach seiner bisherigen Weise das Nüpliche mit dem linterhaltenden zu mischen. Neu ist der "allgemeine "Anzeiger", der ihm als Anhang beigefügt ist und allerlei Berkaufs= anzeigen enthält.

Der Republikaner Kalender. Fünfzehnter Jahrgang. Auf das Jahr 1846. Winterthur, Studer. 4.

Des Volks=Boten Schweizer Kalender. Vierter Jahr: gang. 1846. Basel, Schneider. 4.

Beide Kalender enthalten Appenzellisches. Im Republikaner Kalender bringt Herr Grunholzer, Secundarlehrer in Bauma, einen sehr verdanstenswerthen Aufsah über die sieben schweizerischen Bundesversassungen von 1798 bis 1815. Bom nämlichen Berfasser rührt der interessante Aufsah: "Der Kamps des Schweizervolkes gegen die Jesuitenherrschaft" her, dem eine "Uebersichtskarte des Kriegs-Schauplatzes vom Freischaawrenzug am 31. März" beigegeben ist. Der Berfasser ist voll Enthusiasmus für die Sache der Freischaren und verhehlt das durchaus nicht, hat aber dabei redlich gestrebt, die Thatsachen wahr aufzusassen und richtig darzustellen.

Des Bolks - Boten Schweizer Kalender bringt unter Anderm "Scherz "und Ernst aus dem Appenzellerlande". Der Verfasser, ohne Zweisel _ selber ein Appenzeller, weiß sehr gut zu erzählen. Auch die Geschichte des uralten, allbekannten Kirchenliedes:

"Mitten wir im Leben find "Bon bem Tod umfangen",

muß uns Appenzeller intereffiren, da der ursprünglich lateinische Text Notker's des Stammlers in der Schlucht des Martinstobels gedichtet wurde, als der Verfaffer desselben die ersten gefährlichen Anstalten machen sah, eine Brücke über den Abgrund zu schlagen.

Sammlung der Gesetze und Verordnungen bes Kantons Appenzell=Außerrhoden. Amtliche Aus= gabe. Trogen, gedruckt bei J. Schläpfer. 1845. 128 und 204 S. 8; sammt einer lithographirten Tabelle.

Eines der nühlichsten und nöthigsten Bücher, die in Außerrohden erschienen sind. Seit der Nevolution wurde verschiedene Male das jährliche Landmandat, ein Aggregat obrigseitlicher Verordnungen, gedruckt. Im Jahr 1828 galt es noch ziemlich als eine Begünstigung, daß dem das

maligen herrn Gemeindeschreiber (nachberigen gandesstatthalter) Meier in Trogen gestattet wurde, bas Landbuch nach bem amtlichen Exemplar auf bem Rathhaus in Trogen brucken zu laffen; beibe Landam. manner waren entschiedene Freunde ber Deffentlichkeit, und fo erhielt er bie Erlaubniß. In ben Jahren 1829 und 1834 folgte ber obrigfeitlich veranstaltete Druck der feit 1803 aufgestellten und noch in Kraft bestehenden Berordnungen und Beschlüsse des zweifachen Landrathes und bes großen Rathes. 3wei Mal, in ben Jahren 1837 und 1844, gab herr Schläpfer, Buchdrucker in Trogen, bas neue Landbuch beraus, bas bie neue Berfaffung und bie feither von ber Landegemeinbe aufgestellten Gefete enthält. Die zweite Ausgabe mar eine namtlich burchgesehene" und bildet nun mit einem Zusakartitel, fonft unverändert, ben ersten Theil der vorliegenden Sammlung. Der zweite Theil enthält die noch in Kraft bestehenden Berordnungen des zweifachen Landrathes und bes großen Rathes, Concordate, die in naberer Beziehung auf bas alltägliche Leben steben u. f. w. Der große Rath hatte den 7. Mai 1844 die Berren Landshauptmann Roth, Rathschreiber Dr. Schieß und Landschreiber Sohl mit der Sammlung beauftragt, und wir haben burch ihre Arbeit eine Sammlung erhalten, die allervorderft für jeden Beam= ten, aber auch für ben Privatmann unentbehrlich werden wird. Die Gintheilung bes Stoffes in 25 Rubrifen verdanken wir ben Berausgebern nicht blos barum, weil fie ben Gebrauch bes Buches febr erleichtert, fondern auch, weil es gewiß hin und wieder eigentliche Gelbftüberwinbung toftete, gerade auf biefe Beife bas Ludenhafte in unfern Gefeten und Berordnungen recht blogzuftellen.

Doctor Johannes Niederer's Briefe von 1797 bis 1803 an seinen Freund Tobler. Herausgegeben von seis ner Wittwe Rosette Niederer. Genf, Kesmann. XXIII. und 254 S. 8. (Mit Niederer's lithographirtem Portrait.)

Wer viele neue Aufschlüsse, geschichtliche Notizen u. dgl. in diesem Buche suchen wollte, würde dasselbe gewiß bald wieder weglegen. Wer aber einen geistreichen Jüngling mit einer für sein Alter und seinen Studiengang wahrhaft bewunderungswürdigen Bildung gern in einer ausgezeichnet schönen Sprache seine mitunter sehr anziehenden und eigenthümlichen Ansichten, seinen Enthusiasmus für die heiligsten Interessen der Menschheit ergießen hört; wer an dem höchst lebendigen Bilde einer begeisterten, durch die schönsten Ideale genährten Jugendfreundschaft sich erfreuen kann: dem versprechen wir einen köstlichen Genuß in diesen Briesen. Bon Johann von Müller, Heinse, Vonstetten u. s. w. sind ähnliche Sammlungen vorhanden, die namentlich auf jugendliche Gemüther einen unvergeßlichen Eindruck machen; wir sprechen es aber

ohne Bebenken und mit freudigem Stolze aus, daß sich diese Briefe unsers Landsmannes mit Ehren neben denselben zeigen dürsen. Seine Wittwe hat einen Nachruf an den verewigten Gatten und ein erklärendes Nachwort beigefügt, die ihr gewiß jeder Leser sehr verdanken wird.

Das beigefügte Portrait ift basfelbe, beffen wir früher gedacht haben.

Miscellen.

Als eine sehr erfreuliche Erscheinung in einer Zeit, welche das Auskommen so vieler Familien und den Wohlstand unsers Landes so sehr von den Fortschritten unserer Industrie abshängig macht, ist die Entstehung eines industriellen Verseines in Herisau zu betrachten. Es ist derselbe im Weinsmonat durch die Anregung des Herrn Ioh. Georg Nef entstanden. Wir theilen einstweilen die Statuten mit, hoffen aber, Weiteres berichten zu können.

Statuten bes Inbuftrie=Birfele im Cafino.

I. 3 med.

Bebung ber hiefigen Induftrie durch gemeinschaftliches Zusammenwirfen.

II. Mittel.

- a. Negelmäßige Abendunterhaltungen, monatlich zwei, vom October bis April, nämlich den zweiten und vierten Dienstag jeden Monats, wenn die Casino-Gesellschaft nicht zu andern Zwecken die Lokalität bedarf; in diesen Fällen hat das Comité andere Abende zu bestimmen.
- b. Anschaffung von fremden und einheimischen Muftern, Zeichnungen, Maschinen und Büchern.
- c. Freiwillige Cassa = Beiträge aller Mitglieder, so groß und so oft sie dieselben selbst zu bestimmen belieben; sie müssen jedoch mindestens monatlich 15 fr. betragen.
- d. Außer dem Vorstande sucht sedes Mitglied, so viel ihm möglich, der Sache behülflich zu sein, allen Zweigen hiesiger Manufaktur, Weberei, Druckerei, Stickerei, Färberei zc. bereitwillige Ausmerksamskeit und Theilnahme zu widmen.

III. Berwaltung.

Fünf Mitglieder, welche die jährliche herbstversammlung frei aus ihrer Mitte mablt, bilben ein Comité, welches die Geschäfte leitet und unte